



Gudrun Schneeweiß, Martin Pilgram

## Bericht der Vorsitzenden

### Mitarbeiter\*innen der Diözesanstelle

Zur Diözesanstelle München & Freising gehören neben der Vorsitzenden (G. Schneeweiß) und dem Vorsitzenden (M. Pilgram) auch der Geschäftsführer (W. Heinrich) und der geistliche Beirat (C. Borg-Manché). G. Hilz und R. Deja ergänzen den Vorstand und nehmen Aufgaben wie etwa die Kontakte zur katholischen Erwachsenenbildung (KEB) und im interreligiösen Umfeld wahr. Bei ca. 300 Mitgliedern gibt es 8 Gruppen. G. Scherer und R. Wechsler sind weiter unsere Bindeglieder zum Münchner Friedensbündnis. Im Frühjahr 2019 wird es neue Wahlen zu Vorstand geben. Verstärkung im Vorstand wird dabei dringend gesucht.

Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung wurde der Vorstand im vergangenen Jahr weiter von unserer Bürokräft Marion Wittine, die sich um alles das, was im Büro anfällt und die Arbeitszeit hergab, kümmerte, unterstützt. Dazu gehörten neben der normalen Büroarbeit auch inhaltliche Arbeiten, wie etwa Artikel für die Rundbriefe, Recherchen und Vorbereitung von Veranstaltungen und der Diözesanversammlung. Was sie nicht direkt erledigen kann, leitet sie per Telefon oder Email an die Vorstandsmitglieder weiter. An dieser Stelle herzlichen Dank an Marion, die auf Grund ihres Wegzugs nach Zürich die Arbeit nicht weiterführt. Mit Reinhard Schnitzler haben wir an dieser Stelle schon einen Nachfolger gefunden.

### Sitzungen des Vorstands

Im Jahre 2018 fanden 9 Sitzungen des Vorstands statt. Kontakte vom Vorstand zu den Gruppen werden zum einen von den Mitgliedern des Diözesanverbands gepflegt, die noch in Gruppen aktiv sind, zum anderen durch Veranstaltungen des Diözesanverbands selbst, wie etwa dem Begegnungstag im Herbst unter dem Titel: „Weisheit ist besser als Kriegswaffen“. Das Thema für den Herbst 2019 (27.-28.9.) steht noch nicht fest.

Wer sich in die Vorbereitung einbringen will, ist herzlich eingeladen. Alle Vorstandssitzungen sind öffentlich, jedes Mitglied ist daher als Gast jederzeit willkommen.

Mitglieder des Diözesanverbands haben zudem einen Vortrag in St. Ignatius und den Friedensräumen, der Geistliche Beirat Gottesdienste in den Gemeinden der Gruppen in Gilching, Pasing und St. Ignatius gehalten. Weiterhin steht der Diözesanvorstand mit entsprechenden Angeboten gerne zur Verfügung.

### Gottesdienste

Die monatlichen Gottesdienste der Diözesanstelle in St. Bonifaz werden von Gertrud Scherer organisiert, die Anfangszeit ist wieder 18:00 Uhr.

### Wallfahrt

Die Wallfahrt 2018 führte uns am 25.6. von Pasing nach Gräfelfing. Hier setzten wir uns mit der Lebensader Würm und dem Todesmarsch der Dachauer Häftlinge auseinander. Herzlichen Dank an dieser Stelle der Vorbereitungsgruppe.

### Diözesanversammlung

Dr. Ingeborg Oster von der Münchner IPPNW-Gruppe war unsere Referentin der Diözesanversammlung am 4.3.2018 in St. Johannes Gilching. „Atomwaffen geächtet - was nun?“ war hier unser Thema.

### Finanzielle Unterstützung

Mit einem kleinen monatlichen Beitrag unterstützt der Diözesanverband München die Mitarbeiterstelle in den Lindauer Friedens-Räumen. Auch wenn sich die Friedens-Räume nicht in unserer Diözese befinden, sehen wir in ihnen doch eine Möglichkeit auch für Münchner, die ab und an den nahen Bodensee fahren, das Thema Frieden öffentlich zu machen.

### Stop TTIP

Die Münchner Diözesanstelle hält weiter den Kontakt zu den Stop TTIP-Bündnissen für die deutsche Sektion. Dieser wird vor allem durch Britta Reinhardt gewährleistet. Hierfür sei ihr herzlich gedankt. Wir führen auf unserer Internet Seite die entsprechende Rubrik weiter. Nachdem sich die Bündnisstrukturen von Stop TTIP in Deutschland verändert haben, übernimmt die deutsche Sektion nun die Kosten für die Mitgliedschaft im deutschen – jetzt bundesweiten – Bündnis, welches unter „Netzwerk Gerechter Welthandel“ firmiert. Daneben wird noch der Kontakt zum Münchner Bündnis gehalten. Vom 15.-17.3 findet in München ein Fair Trade Kongress statt, der vom Münchner Netzwerk getragen wird.

### Friedensbildung

Bei der letzten Diözesanversammlung wurde Friedensbildung als Schwerpunktthema beschlossen. Nachdem vor der letzten Diözesanversammlung Fragebogen an katholische Schulen versandt worden waren, liegt die Auswertung inzwischen vor. Es kam Ende Juli auch zu einem Schulbesuch von Christian Artner-Schedler in Freilassing, bei dem er pax christi vorstellte und auf das Thema Rüstungsexporte einging. Als ein nächster Schritt ist die friedenspolitische Reihe im Programm des Münchner Bildungswerkes zu erwähnen, die am 14. März 2019 startete.

### Rundbrief und Newsletter

Auch im letzten Jahr konnten wir wieder 4 Ausgaben des Rundbriefes zusammenstellen. Inhaltlich greift er weiterhin vor allem Aktivitäten der Friedensbewegung im Bistum auf. Als Zusatzangebot verstehen wir unseren Newsletter, der elektronisch zu Beginn eines jeden Monats erscheint und auf aktuelle Veranstaltungen aufmerksam macht.

Neben diesen beiden Informationen

pflegen wir noch die Homepage der Diözesanstelle, über die man den Rundbrief auch elektronisch beziehen kann. Hier können aktuelle Termine und Meldungen aus den Gruppen abgerufen werden, soweit sie uns erreichen. Wichtige Informationen geben wir direkt an die Mitglieder mit Internetausschluss über Email, Twitter und Facebook weiter. Wer also diese sozialen Netze nutzt, kann leicht auf die entsprechenden pax christi-Informationen zugreifen.

### Organisation, Werbung

Die Mitglieder der Diözesanstelle nahmen im abgelaufenen Jahr wieder die Vertretungen in den Gremien der Diözese wahr – so etwa bei den Verbänden der Diözese und im Diözesanrat. Gudrun Schneeweiß gab ihre Aufgaben im Landeskomitee weiter an die

Bamberger Diözesanstelle.

Auch im abgelaufenen Jahr haben wir an die Pfarreien des Bistums Handreichungen und Aufrufe zur Mitveranstaltung zu den Themen „Hiroshima-Gedenken 2018“, „Ökumenische Friedensdekade 2018“ und „Weltfriedenstag 2019“ verschickt.

Auf überregionaler Ebene wurden das Landesstellentreffen, das Diözesanverbandstreffen, die Delegiertenversammlung und der Kongress zumindest von einem Vertreter der Diözese besucht.

Wie schon in den Vorjahren haben wir auch 2018 das Gespräch mit dem Ordinariat gesucht. Dazu trafen wir uns im letzten September mit dem zuständigen Referenten für die Verbände, Monsignore Thomas Schlichting. Dabei wurde u.a. die Themen Friedensbildung, Gottesdienste, das Mohnblu-

menprojekt, politische Positionierungen wie zum PAG aber auch um die Finanzierung unserer Kindersoldat\*innen-ausstellung besprochen.

Nach unserer Ausstellung zum „Mauermuseum in Bethlehem“ 2016 gingen wir 2018 wieder ein Ausstellungsprojekt an. Zum 70sten Jahrestag der Erklärung der Menschenrechte erstellten wir die Ausstellung „Kindersoldat\*innen: Krieg statt Kindheit“. Unsere Plakate hingen im Dezember 2018 im EinWeltHaus München und wurden mit Veranstaltungen zum Thema begleitet. Im Frühjahr 2019 sind die Plakate in Pasing und Obermenzing zu sehen. Wir leihen sie gerne auch an andere Gruppen aus ■

Rosemarie Wechsler, Gertrud Scherer

## Münchner Kontakte

Wie in den vergangenen Jahren bezogen sich die Münchner Kontakte vor allem auf folgende Bereiche:

- ▶ Münchner Friedensbündnis (Gertrud Scherer und Rosemarie Wechsler)
- ▶ Internationale Friedenskonferenz (Gertrud Scherer und Rosemarie Wechsler)
- ▶ Politisches Samstagsgebet (Gabi Hilz und Rosemarie Wechsler)

### Münchner Friedensbündnis:

Der thematische Schwerpunkt lag auch im vergangenen Jahr auf dem Bereich „Abrüstung“.

Dazu gehörte vor allem:

- ▶ Verbot von Atomwaffen
- ▶ Beitritt der Bundesrepublik zum Atomwaffensperrvertrag ICAN (Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen)
- ▶ Abschaffung der immer noch in Deutschland lagernden US – Atomwaffen
- ▶ Verbot von Rüstungsexporten oder mindestens konsequente Einhaltung der deutschen Richtlinien zum Rüstungsexport.
- ▶ Auseinandersetzung mit den Aus-

landseinsätzen der Bundeswehr, vor allem in Afghanistan und Mali.

Diese Themen sind nicht neu, was gelegentlich kritisch angemerkt wird. Doch so lange die genannten Probleme existieren, müssen wir uns damit auseinandersetzen und sie immer wieder in die Öffentlichkeit tragen.

### Aktivitäten:

- ▶ Ostermarsch am 31.03., beginnend mit einem Ökumenischen Gottesdienst in St. Johannes
- ▶ Hiroshimatag am 06.08. vor der Michaels-Kirche mit Redebeiträgen, einem szenischen Spiel und einer Kerzen-Aktion zum Abschluss. Die von uns als pax christi geplante „Rote-Hand- Aktion“ konnte wegen des schlechten Wetters leider nicht durchgeführt werden.
- ▶ Antikriegstag am 31.08. zum Thema „Frieden in Afghanistan?“ mit Claudia Haydt (IMI) und Monika Steinhauser (Bellevue de Monaco)
- ▶ Im Rahmen der Münchner Friedenswochen vom 03.-25.11. zum Thema „Krieg 3.0 – Sicherheit neu denken“ organisierten wir als Friedensbündnis drei Einzelveranstaltungen:

- ▶ Beteiligung an der bundesweiten Aktion „Kriege beenden – abrüsten statt aufrüsten“ (Mahnwache und Unterschriftensammlung am 03.11.)
- ▶ Referat von Christoph Marischka (IMI): „Militarisierung, Flüchtlingsabwehr und Rekolonialisierung. Deutschland und die EU in Nordafrika und der Sahel-Region“ am 12.11.
- ▶ Matinee mit Jürgen Grässlin „Flucht durch Waffenhandel“ am 25.11.
- ▶ Zu den Großdemos „Ausgehetzt“ (22.7.), „Gemeinsam gegen eine Politik der Angst“ (03.10.), „Mir hams satt“ (06.10.) und „Never again – Mohnblumen auf dem Königsplatz“ (ab 11.11.) riefen wir jeweils mit auf und waren - soweit möglich - auch an der Vorbereitung und mit Info-Tischen beteiligt.

Bei solchen Veranstaltungen ergeben sich oft neue Kontakte, die auch für unsere weitere Arbeit hilfreich sind. So beteiligt sich das „Bündnis für Demokratie und Menschenrechte“ aktiv am Ostermarsch 2019.

**Friedensbündnis intern:**

- ▶ Der Umzug in das neue Büro konnte weitgehend abgeschlossen werden. Zu klären ist noch, wie wir die höheren Mietkosten bestreiten können.
- ▶ Erfreulicherweise fanden sich einige neue Teilnehmer, die sehr aktiv an den Vorbereitungen unserer Veranstaltungen mitwirken.

- ▶ Wir sind auch am Überlegen, ob die Arbeit des Friedensbündnisses effektiver gestaltet werden kann, z.B. durch Wegfall des Organisationskreises („AK Org.“) oder durch den Versand des Rundbriefes nur noch per e-mail. Derzeit fanden wir jedoch noch keine zufriedenstellende Lösung.

**Beteiligung von pax christi:**

Von uns beiden, Gertrud Scherer und Rosemarie Wechsler, nimmt mindestens eine an den monatlichen Sitzungen von Plenum und Organisationskreis teil. Meistens übernehmen wir auch das Schreiben und den Versand des Rundbriefes.

Nicht zuletzt leistet pax christi auch einen finanziellen Beitrag zu den Kosten des Friedensbündnisses ■

Gertrud Scherer

**Internationale Münchner Friedenskonferenz 2018**

Bei der Hauptveranstaltung, dem Internationalen Forum im Alten Rathausaal am Freitag Abend, ging es um Frieden und Gerechtigkeit in ganz unterschiedlichen Bereichen.

Der Journalist Franz Alt berichtete von seinen intensiven Gesprächen mit Michael Gorbatschow über Wege der internationalen Entspannungspolitik mit atomarer Abrüstung, Annäherung auf Augenhöhe und Kooperation.

Die bosnische Friedensarbeiterin Nela Porobic´ Isacovic´ zeigte die Folgen der Ausarbeitung des Friedensvertrages für Bosnien in den 90er Jahren ausschließlich von der politischen Elite des Landes. Die völlige Ausgrenzung der Zivilbevölkerung bewirkte das Fortbestehen von Hass zwischen den Ethnien und politisches

Desinteresse in der Bevölkerung. Sie schilderte, wie schwierig es auf diesem Hintergrund vor allem für die bosnische Frauen-Friedensbewegung ist, gesellschaftliches Engagement für gewaltfreie Veränderungen wach zu rufen.

Die dritte Rednerin Tiffany Easthom, Direktorin der „Nonviolent Peaceforce“ in Genf, stellte an konkreten Beispielen aus Konfliktgebieten im Südsudan, auf den Philippinen und aus Syrien gewaltfreie Methoden der Friedenssicherung für die Bevölkerung vor. Dabei geht es zum Beispiel um die zivile Überwachung von Waffenstillständen oder um Begleitung von Frauen zum Schutz vor sexueller Gewalt bei Besorgungen, zum Beispiel dem Einsammeln von Feuerholz.

In der Aktuellen Runde am Samstag Abend im Gewerkschaftshaus stellte der Buchautor und Ost-Europa-Experte Reinhard Lauterbach die derzeitige Situation in der Ukraine dar und warb für die Umsetzung des Minsk-2-Abkommens und der Stationierung einer UN-Friedenstruppe.

Marion Küpker, langjährige Koordinatorin der Proteste am Atomwaffenstandort Büchel, zeigte eindrucksvolle Bilder von gewaltfreien Aktionen der letzten Jahre und lud zu Protesten im Jahr 2018 ein.

Das Friedensgebet der Religionen am Sonntag Mittag in St. Anna im Lehel stand unter dem Motto „Mein Glaube – Dein Glaube“ und rundete traditionsgemäß die Internationale Münchner Friedenskonferenz ab ■

Gabriele Hilz

**Das Politische Samstagsgebet**

Das Politische Samstagsgebet reiht sich ein in unser Bemühen, aus dem christlichen Glauben heraus, die Welt zu sehen, zu beurteilen und versuchen zu handeln.

Sechsmal im Jahr, alle zwei Monate, versuchen wir aktuelle Themen aufzugreifen, heiße Eisen anzufassen.

Das derzeitige Vorbereitungsteam (Rosemarie Wechsler, Sybille Ott, Richard Strodel und Gabriele Hilz) bemüht sich, interessante Themen anzusprechen und hierfür geeignete ReferentInnen um einen Kurzvortrag zu bitten.

2018 beschäftigten wir uns mit diesen

Themen und konnten dazu folgende Referenten und „GestalterInnen“ des geistlichen Impulses gewinnen:

- ▶ Der Traum von einer atomwaffenfreien Welt - Walter Listl und Charles Borg-Manché
- ▶ Rassismus und Fremdenfeindlichkeit - Elisabeth Ramzews und Richard Strodel
- ▶ Der Maikäfer fliegt nicht mehr- Bewahrung der Schöpfung - Christian Hirneis und Richard Strodel
- ▶ Macht unsere Gesellschaft depressiv ? - Josefa Britzelmeier-Nann
- ▶ Unsere Forderung zur Landtags-

wahl: Verantwortung für zukünftige Generationen - Erwin Schelbert und Rosemarie Wechsler

- ▶ Krieg 3.0 oder so ist Frieden möglich - Gertrud Scherer und Charles Borg-Manché

In diesem Jahr feiert unser Politisches Samstagsgebet am 9. November sein zwanzigjähriges Bestehen.

Und irgendwie sind wir ein wenig stolz auf ein zwanzigjähriges Engagement, zu dem viele mit dazu beigetragen haben ■



Werner Heinrich

# Geschäftsführung

## Mitgliederstand:

am 01.01.2018: 293 Mitglieder,  
im Jahr 2018: 3 neue Mitglieder; 3 verstor-  
bene Mitglieder, 1 Kündigung,  
am 31.12.2018: 292 Mitglieder

## Einnahmen:

Der im Diözesanverband (DV) verbleiben-  
de Anteil an den Mitgliedsbeiträgen betrug  
€ 3.973,04.

An Spenden gingen € 2.724,58 ein (allge-  
meine Spenden € 1.640,50, für den Frie-  
densdienst € 1.084,08).

Die Zahlen für 2017: verbleibende Bei-  
träge € 4.046,54, allgemeine Spenden  
€ 2.076,00, Friedensdienst € 735,00).

An Zuschüssen sind € 1.519,77 eingegan-  
gen (für die Ausstellung Kindersoldaten,  
den Vortrag Dr. Oster von IPPNW und das  
Begegnungswochenende).

## Die zentralen Ausgaben:

Die Kosten für die Büromiete in der  
Marsstraße beliefen sich auf € 4.526,63  
(Übernahme des Mietvertrags zum  
1.1.2018).

Für Veröffentlichungen betragen die  
Kosten € 3.040,18 (Rundbriefe der  
paxZeitregional € 2.918,88 und Bro-  
schüren € 121,30).

## Förderverein Pax Christi Erzdiözese München und Freising e.V.

### Einnahmen:

Die Finanzkammer des Ordinariats  
gewährte einen Zuschuss in Höhe  
von € 6.464,00 (in 2017 € 6.400,00).  
Die regelmäßigen Spenden betragen  
€ 2.635,00 (in 2017 € 3.005,00). An  
Sonderspenden sind € 2.612,00 ein-  
gegangen.

### Ausgaben und Vermögen:

Die Kosten für das Büro in Höhe

Für die Durchführung von Veranstal-  
tungen und Kooperationen (u. a. In-  
ternationale Friedenskonferenz, MSK  
verändern, Diözesanversammlung,  
Begegnungswochenende) fielen an  
€ 2.416,15 (2017: € 2.672,47).

Für die Teilnahme an Veranstaltungen  
wurden € 1.053,95 erstattet (u. a. DV-  
Treffen in Osnabrück und Delegiertenver-  
sammlung in Fulda; in 2017 € 1.237,40).

Die Förderung von Friedensarbeit belief  
sich auf € 3.617,00 (in 2017 € 4.223,21).

### Einzelne Positionen und Ergebnis:

Die Position ‚Sonderspenden für Projekte  
Palästina / Gewaltfrei‘ beträgt € 786,68  
zum Ende 2018.

Für die Position ‚Friedensdienst‘ des  
DV ergibt sich aktuell ein Ergebnis von  
€ - 584,77.

Nach Verrechnung von Spenden und Zu-  
schüssen verblieb für den Diözesanver-  
band (DV) in 2018 ein negativer Saldo  
von € 6.933,38 (in 2017 negativer Saldo  
€ 5.391,69).

Das Vermögen des DV betrug damit zum  
31.12.2018: € 13.528,60 (zum 31.12.2017:  
€ 20.461,98).

von € 775,08 (in 2018) beinhalten  
im Wesentlichen Telefon, Internet  
und Porto (nach € 4.032,00 in 2016  
inklusive der Mietkosten). Die Per-  
sonalkosten betragen € 7.132,80  
(nach € 7.137,72 in 2017).

Das Vermögen des e.V. beträgt zum  
31.12.2018 € 8.281,21 (2017: € 4.698,36),  
was einem positiven Saldo von € 3.582,85  
entspricht.

Mit herzlichem Dank und guten Wünschen an alle Mitglieder sowie alle Unter-  
stützerinnen und Unterstützer ■

## Bankverbindung

pax christi DV München,  
IBAN: DE34 3706 0193 6031 3140 10,  
Pax-Bank BIC GENODED1PAX  
für Mitgliedsbeiträge und allgemeine Spenden

pax christi eV München  
IBAN: DE14 7509 0300 0002 2033 24  
LIGA Bank BIC GENODEF1M05  
nur Spenden für die Mitarbeiterstelle

## Mitgliedsbeiträge

für Einzelpersonen:			
ermäßigt	Mindestbeitrag	Regelbeitrag	Förderbeitrag
25,50	51,00	66,50	92,00

für Ehepaare:			
ermäßigt	Mindestbeitrag	Regelbeitrag	Förderbeitrag
64,00	87,00	118,00	153,50

## Diözesanverband

pax christi, Diözesanverband München & Frei-  
sing, Marsstr. 5, 80335 München  
Tel. und Fax: 089 5438515  
E-Mail: paxchristi.muenchen@t-online.de  
muenchen.paxchristi.de

**Vorsitzende:** Gudrun Schneeweiß, Untere  
Dorfstr.36c, 82269 Geltendorf, 08193/99911  
gudrun@schneeweiss-net.de

**Vorsitzender:** Martin Pilgram, Römerstr. 114,  
82205 Gilching, 08105/4948,  
martin.pilgram@gmx.de

**Geschäftsführer:** Werner Heinrich,  
Heinrich-Schütz-Weg 44, 81243 München,  
wheinrichsw@aol.com

**Geistlicher Beirat:** Charles Borg-Manché,  
Schusterwolfstr. 77, 81241 München,  
Tel.: 089/89669960,  
charles.borg-manche@gmx.de

### weitere Mitglieder:

Ralph Deja, Hohenzollernstraße 113,  
80796 München, Tel.: 089/883214,  
ralph.deja@maxi-bayern.de

Gabriele Hilz, Armanspergerstr. 9, 81545  
München, gabriele.hilz@t-online.de

## pax christi Gruppen

Erding-Dorfen, Gesine Goetz,  
Fliederweg 7, 85467 Oberneuching,  
Tel.: 08123-8349, gesinegoetz@gmx.net

Freising, Ernst Fischer, Obere Dorfstraße 2a  
84514 Kirchdorf/Helfenbrunn,  
fischer.freising@t-online.de

Gilching, Dr. Elisabeth Hafner,  
Obere Seefeldstr. 12, 82234 Weßling,  
Tel.: 08153/881330, elishan.hafner@t-online.de

Landshut, Johann Buck,  
Mornauerweg 6, 84036 Landshut  
Tel.: 0871/44169, buck.landshut@gmx.de

Mühldorf, Helmut Nodes,  
Eichenstr. 8, 84453 Mühldorf/Inn,  
Tel.: 08631/2418

St.Hildegard, Kaja Spieske,  
Schusterwolfstr. 77, 81241 München,  
Tel.: 089/83999909, kaja.spieske@gmx.de

St.Ignatius, Lore Schelbert,  
Fritz-Bär-Str. 23, 81476 München,  
Tel.: 089/751970

Leiden Christi, siehe St. Ignatius

St.Michael/BaL, Josef Brandstetter,  
Zehntfeldstr. 180a, 81825 München,  
Tel.: 089/6881487



## Ostermarsch 2019

20. April ab 10:00

Start mit dem Ökumenischer Gottes-  
dienst, St. Markus, Gabelsbergerstr. 6